



## Bauernhof am Mechtenberg

Der Bauernhof am Mechtenberg begrüßt Jung und Alt. Während sich die Jugend im Streichelzoo tummelt, genießen die Erwachsenen ihren Aufenthalt bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Es werden Kindergeburtstage veranstaltet. Für Kindergärten und Schulen bietet der Bauernhof vormittags jahreszeitenbezogene Projekte an.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:

Hubertus Budde  
Andrea Maas  
Am Mechtenberg 5  
45309 Essen  
Fon 0201 - 55 877 26  
E-Mail [info@bauer-budde.de](mailto:info@bauer-budde.de)  
[www.bauer-budde.de](http://www.bauer-budde.de)

### Angebote

- Kinderkochkurs: „Heute koche ich“
- Kindergeburtstag auf dem Bauernhof – für jedes Kind das passende Programm
- Geburtstag rund um Pferd und Esel
- Entdeckergeburtstag
- Im bauernhofeigenen Streichelzoo können Kinder Bekanntschaften mit Bauernhoftieren machen
- Geeignet für Kinder ab 5 Jahren



## Forststation Rheinelbe – das ungewöhnlichste Forsthaus in NRW

Mitten auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Rheinelbe in Gelsenkirchen-Ückendorf, heute umgeben von spontan und natürlich entstandener Wildnis, steht das ehemalige Schaltheus Rheinelbe. Von hier aus wurde früher der Strom an die umliegenden Kohlebergwerke verteilt. Vor 13 Jahren wurde daraus in einem einmaligen Experiment die Forststation. Nun arbeitet hier ein Försterteam und kümmert sich um den wilden, tierreichen Wald, der in den letzten Jahrzehnten ungeplant und ungefragt das ehemalige Zechengelände erobert hat.

Wie ein Ranger begleitet und behütet das Team vom Projekt Industriegelände die neue Wildnis in der Stadt und informiert die Besucher. Sensibel werden nur punktuell Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen umgesetzt. Auf Rheinelbe bestimmt heute Mutter Natur weitgehend alleine, was passiert: Ein kleiner Urwald in der Stadt!

Dies hautnah zu erleben, das ist heute für kleine und große Besucher jeden Alters zusammen mit den Förstern möglich.

- Zur Angebotspalette gehören u.a.:
- Walderlebnis für Krabbelgruppen und Kindergärten
  - Wildnisforscher-Expeditionen für Grundschulklassen
  - Unterrichtsergänzende Waldpraktika für weiterführende Schulen
  - Exkursionen für Studentengruppen
  - Erlebnis-Wanderungen zu Themen wie „Landart / Kunst in der Natur“ für Erwachsene
  - GPS Rallye für Kinder und Jugendliche zwischen Mechtenberg und Halde Rheinelbe; Verleih der GPS-Ausrüstung

Forststation Rheinelbe  
Leithestr. 61b, 45886 Gelsenkirchen  
Fon 0209 - 1474-844  
Fax 0209 - 1474-845  
E-Mail [oliver.balke@wald-und-holz.nrw.de](mailto:oliver.balke@wald-und-holz.nrw.de)  
[www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de)



## Umweltbildung beim Regionalverband Ruhr

Aus seinem Know-how und seinen Möglichkeiten als Flächeneigentümer heraus ist der RVR stark im Bereich Umweltbildung engagiert und bietet zahlreiche Angebote für Schüler und Erwachsene. Der RVR verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Naturschutz, der Landschaftspflege, der Waldbewirtschaftung und in der umweltverträglichen Freiflächenentwicklung. Dazu gehört auch die Einbindung und Information der Öffentlichkeit. Aus diesem Grund stellt sich der RVR der regionalen Zukunftsaufgabe, die Bevölkerung – insbesondere die Jugend – für die Belange des Natur- und Umweltschutzes im Ballungsraum Ruhrgebiet zu sensibilisieren.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie auf unserer Internetseite oder in unseren Broschüren und Veranstaltungsprogrammen „Natur Erleben“.

„Haus Ripshorst“ und „Umweltpädagogische Station Heidhof“.

RVR Ruhr Grün  
Informationszentrum Emscher  
Landschaftspark  
Haus Ripshorst  
Ripshorster Straße 306  
46117 Oberhausen  
Fon: 0208/8833483  
[infozentrum-elp@rvr-online.de](mailto:infozentrum-elp@rvr-online.de)  
[www.rvr-online.de](http://www.rvr-online.de)

Herausgeber: Regionalverband Ruhr (RVR)

Projektträger: Regionalverband Ruhr (RVR) in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Internet ▶ [www.rvr-online.de](http://www.rvr-online.de)

Kurator: Prof. Dr. Udo Weilacher; Freising

Entwurf: Paolo Bürgi; Landschaftsarchitekt Camorino/Schweiz

Realisierung: Andrea Maas und Hubertus Budde, Bauernhof am Mechtenberg; Martina Hoff, Landschaftsarchitektin, Essen; Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Info: [www.zweiberge.info](http://www.zweiberge.info)

### Förderung:

Das Land-Art Projekt Mechtenberg wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie von der Bezirksregierung Münster aus Mitteln des Ökologieprogramms im Emscher Lippe Raum des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Stand: November 2009

# Mechtenberg und Rheinelbe

Zwei Berge – eine Kulturlandschaft



Halde Rheinelbe, Peter Liedtke

Übersicht Emscher Landschaftspark, KVR



### Emscher Landschaftspark

Der Emscher Landschaftspark – eine einmalige Stadtlandschaft mitten im Ballungsraum. Im Zusammenspiel von Industriekultur und Landschaftsentwicklung entsteht seit zwanzig Jahren im Herzen des Reviers eine neue, post-industrielle Kulturlandschaft – der Emscher Landschaftspark. Die außergewöhnliche Parklandschaft erstreckt sich über gut 60 Kilometer zwischen Duisburg am Rhein und Bönen in Westfalen. Entlang der Emscher sind viele neue Parks auf ehemaligen Industrieflächen – früher verbotene Stätten – entstanden. Heute finden hier eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten statt, wie Klettern im Erzbunker, Tauchen im Gasometer oder Schlittschuhlaufen im Schatten einer Kokerei. Es sind die Bilder vom Tetraeder in Bottrop, vom Hochofen im Landschaftspark Duisburg-Nord oder von der

Horizontastronomie im Landschaftspark Hoheward, in Hertfen und Recklinghausen, die den Park sichtbar machen. Eingebunden sind die einzelnen Standorte in das radtouristische Netz der Route Industriekultur. Einen großen Teil des Wegenetzes baut der Regionalverband Ruhr auf alten ausrangierten Bahntrassen: z.B. den Emscherpark Radweg. Die Abschnitte »Zollvereinweg« oder »Kray-Wanner-Bahn« sind komfortable Radwegeverbindungen vom Mechtenberg nach Westen zum Welterbe Zollverein bzw. nach Osten zur Jahrhunderthalle angrenzend an die Bochumer Innenstadt.

Der Emscher-Park-Radweg verläuft im Westen weiter bis zum Museum der Deutschen Binnenschifffahrt in Duisburg

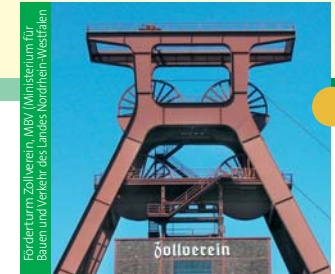


Duisburg Inmehnen Ziese

### Landschaftspark Mechtenberg

Naturschutz, Erholung und Kunst heißt der Dreiklang im 290 Hektar großen Landschaftspark Mechtenberg. Prägend für den Raum ist der Mechtenberg selbst, ein sanfter Hügel, der von der Eiszeit geformt wurde. An seinen Flanken wird bis heute Getreide angebaut. Typisch für die Landschaft im Herzen der Metropole Ruhr liegen hier Naturgebiete und vom Menschen stark veränderte Landschaften eng beieinander. Ackerflächen und Naturschutzgebiete gehören ebenso zum Landschaftspark wie eine ehemalige Deponie und eine Bergehalde. Der Landschaftspark bietet ein kleinteiliges Wegenetz für Spaziergänger und Radler. Zentral verläuft der Emscher Park Radweg durch den Park und verknüpft den Mechtenberg auf kurzem Weg mit dem Welterbe Zollverein im Westen und der Jahrhunderthalle im Osten. Besonders hingucker ist die Brücke über

die Bundesstraße 227, die von dem Architekten Frei Otto gestaltet wurde. Zu jeder Jahreszeit bietet der Landschaftspark mit seinen Ackerflächen, Obstwiesen, Brachflächen, Alleen und Wäldchen ein natürlich wechselndes Farben- und Formenspiel. Bereits Ende der 90er Jahre wurde das Potential dieses Berges als Landschaftskunstobjekt im Rahmen der Landart-Galerie erkundet. Zur Kulturhauptstadt 2010 wird der Landschaftspark Mechtenberg wiederum ein Experimentierfeld. Auf der Suche nach einer neuen Ästhetik werden Schönheit und Nützlichkeit miteinander in Einklang gebracht. Ob Rapsblüte im April, Obstblüte im Mai, Ährenschieben im Juni, immer zeigen sich neue Aspekte. Lohnend ist auch ein Spaziergang im Spätsommer, wenn die Goldruten blühen und die Brachflächen in ein wogendes gelbes Meer verwandeln.



Förderturm Zollverein, MBV (Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen)

<<< Weltkulturerbe >>> Zeche Zollverein, Essen

### Zwei Berge – eine Kulturlandschaft



Klangfeld der Steine am Mechtenberg, Thomas Link

<<< Der Emscher-Park-Radweg >>> Bezugsquelle für Radwanderkarten: Erlenbisführer, Route der Industriekultur per Rad, ISBN 978-3-932165-57-8 | 13,90 € Hrg.: Regionalverband Ruhr



Jahrhunderthalle Bochum, Stadt Bochum, Presseamt

<<< Kultur pur >>> Jahrhunderthalle, Bochum



Kokerei Hansa, Dortmund, Helmut Adler

Den östlichsten Ankerpunkt hat der Emscher-Park-Radweg am Maximilianpark in Hamm.



Mechtenberg, Peter Liedtke



Halde Rheinelbe, Luftrammelleiter, Stadt Bochum, Presseamt



Naturbildung im Industriewald, Michael Grodau

### Industriewald Rheinelbe – ein Projekt des Landes NRW

Der Industriewald auf der ehemaligen Zeche Rheinelbe ist ein wichtiger Bestandteil des Emscher Landschaftsparks und stellt eine neue Form öffentlich nutzbarer Grünflächen dar: ein junger Wald, entstanden durch das Zulassen natürlicher spontaner Prozesse.

Die Forststation Rheinelbe mitten auf dem Gelände ist dabei die zentrale Anlaufstelle sowie der Stützpunkt des Projektes. Personell und organisatorisch zuständig für das Industriewaldprojekt ist der Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW ist ein Garant dafür, dass die Waldfläche auch weiterhin gepflegt wird.

Hervorgegangen aus einem Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscherpark, dem sogenannten Restflächenprojekt, ist der Industriewald Rheinelbe heute eine urbane Wildnis, die als wichtiger Erholungs-, Naturerlebnis-

und Umweltbildungsort aus der Region nicht wegzudenken ist. Doch auch als innerstädtischer Rückzugsbereich für Pflanzen und Tiere, so zeigen ökologische Untersuchungen, kommt dem Industriewald eine sehr hohe Bedeutung zu.

Weithin sichtbares Symbol des Industriewaldes ist die 1999 entstandene „Himmelsleiter“ des Künstlers Herman Prigann auf der Halde Rheinelbe. Herman Prigann wirkte ab 1996 eine Reihe von Skulpturen auf dem bewaldeten Industrieareal, daher ist das Gelände heute nicht nur unter dem Namen Industriewald sondern auch als Skulpturenwald Rheinelbe bekannt.